

Die 1743 gegründete Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) gehört mit rund 38.300 Studierenden, 267 Studiengängen, ca. 6.400 Beschäftigten im wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Bereich und mit mehr als 500 Partnerschaften mit Universitäten in aller Welt zu den großen, forschungsstarken und international ausgerichteten Universitäten in Deutschland. Zahlreiche Spitzenplatzierungen bei nationalen und internationalen Rankings wie auch in den Förderstatistiken der DFG belegen die Leistungsfähigkeit der FAU.

Am Lehrstuhl für Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Educational Governance und Educational Change (Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg; Standort: Erlangen, Prof. Dr. Nina Bremm) sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorbehaltlich der Projektbewilligung folgende Stellen zu besetzen:

wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d)
(1,0 TVL 13; zunächst befristet auf 5 Jahre mit Option auf Verlängerung)

Das Aufgabengebiet umfasst u. a.:

Der Verbund zur wissenschaftlichen Begleitung und Forschung für das Startchancen-Programm (SCP) wendet sich vor allem an die Unterstützungssysteme von Schulen in sozialräumlich benachteiligten Lagen. Dazu gehören zum Beispiel die Schulträger, die Kommunen, die Schulaufsichten, die Verwaltung in den Ministerien und die Landesinstitute. Der Verbund wird seine evidenzbasierte Expertise einbringen und dabei die Bedarfe, das Wissen und die Erfahrungen aller Beteiligten nutzen und miteinbeziehen. Ein zentrales Anliegen ist es, gemeinsam mit den Akteur:innen im Steuerungs- und Unterstützungssystem verbindliche und konstruktive Kooperationsformate zu entwickeln. Die Projekte des Lehrstuhls sind diesbezüglich mit der längsschnittlichen Erforschung der Governancestrukturen in den Ländern betraut. Untersucht wird, wie a) die rechtlichen Rahmenbedingungen für Schulsystementwicklung mit Blick auf welche zentralen Akteure:innen institutionell beschrieben sind, welche Verantwortlichkeiten ihnen zugeschrieben werden und welche Modifikationen vorgenommen werden. Zudem sollen b) Netzwerkanalysen Konstellationen und Arbeitsweisen der beteiligten Akteur:innen im SCP sichtbar machen. Hierzu kommen sowohl quantitative Netzwerkanalysen zum Einsatz, um einen grundlegenden Überblick zu zentralen Akteur:innen und deren Arbeitszusammenhängen zu erhalten, als auch qualitative egozentrierte Netzwerkanalysen, die u.a. der Frage nachgehen, welche Routinen und handlungsleitenden Orientierungen das Handeln der Akteur:innen leiten.

Ihr Profil:

Von den Mitarbeiterinnen /den Mitarbeitern wird erwartet:

- Kenntnisse und praktische Erfahrungen mit quantitativen und/oder qualitativen Netzwerkanalysen und entsprechenden Analyseprogrammen.
- Kenntnisse über Strukturen des Schulsystems bzw. die Bereitschaft sich vertieft einzuarbeiten.
- Interesse an der Zusammenarbeit in einem Verbundprojekt und mit weiteren Akteur:innen aus Bildungsadministration und dem schulischen Unterstützungssystem.

Notwendige Qualifikation:

Sie haben ein Hochschulstudium von mind. 8 Semestern mindestens „gut“ absolviert und eine Promotion vorzugsweise im Fach Erziehungswissenschaft, Soziologie, Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft (oder auch in einem weiteren, für die Aufgabe einschlägigen Fach). Ihr Interesse, sich im Rahmen der Beschäftigung vertieft in die Themenfelder Schul- und Schulsystementwicklungsforschung einzuarbeiten, ist Voraussetzung für die erfolgreiche Erledigung der Aufgaben. Strukturiertes und selbstständiges Arbeiten zeichnen Sie ebenso aus wie eine teamorientierte Arbeitsweise. Sehr gute mündliche Präsentationsfähigkeiten und schriftsprachliche Kompetenzen werden vorausgesetzt.

Stellenbeschreibung:

- Beabsichtigte Eingruppierung je nach Qualifikation und persönlichen Voraussetzungen: Entgelt-/Besoldungsgruppe: **E13**.
- Zeitliche Befristung: zunächst 5 Jahre mit der Option auf Verlängerung.
- Die Stellen sind nach vorheriger Absprache ggf. auch in Teilzeit besetzbar.
- Angestrebter Einstellungstermin: 01.02.2025.
- Möglichkeit zur Arbeit im Homeoffice ist gegeben.

Die Bewerbungsfrist endet zum: 15.12.2024

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) schicken Sie bitte in einem PDF-Dokument per E-Mail an anna.sielski@fau.de; Stichwort: SCP.

Für formale Fragen zur Bewerbung wenden Sie sich bitte an:

Anna Sielski, M.A.
Institut für Pädagogik
Lehrstuhl für Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Educational Governance und Educational Change
Telefon: 09131/8522337; Mobil: 0174 58 33 289, Fax: 09131/8526450, E-Mail: anna.sielski@fau.de

Für inhaltliche Fragen wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. Nina Bremm
Institut für Pädagogik
Lehrstuhl für Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Educational Governance und Educational Change
E-Mail: nina.bremm@fau.de

Die Friedrich-Alexander-Universität fördert die berufliche Gleichstellung der Frauen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte im Sinne des Schwerbehindertengesetzes werden bei gleicher fachlicher Qualifikation und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, wenn die ausgeschriebene Stelle sich für Schwerbehinderte eignet. Details dazu finden Sie in der jeweiligen Ausschreibung unter dem Punkt "Bemerkungen". Bei Wunsch der Bewerberin, des Bewerbers, kann die Gleichstellungsbeauftragte zum Bewerbungsgespräch hinzugezogen werden, ohne dass der Bewerberin, dem Bewerber dadurch Nachteile entstehen. Ausschriebene Stellen sind grundsätzlich teilzeitfähig, es sei denn, im Ausschreibungstext erfolgt ein anderweitiger Hinweis.